Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8175
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

hilft das haupt vnd saubert is von boser fuch-
tichait Dy weip die sich sawme an ir sucht
die hilft die minzen gessen vnd trinken wem
der fuess geswollen ist von posen oder von
herten schun von hertem weg der bestreich
sich mit henne smalcz vnd mit minczen saft
zu samen gesmelzt is verget wer des morgens
nicht sein zend mit der minzen wischet den
bestet der zantswern nimmer Wem der
mund swer ist der ess die minzen mit brot is
verget Die minzn mit öl gesoten vnd gessen
heiligt dem is von der ruer bauch hizet die
minzen mit zwifel gestossen vnd an dem
haupt an die stat da har von serhalben ge-
breiche gestrichen machet das do har wachs
Die minzen ist gut genuczet vor des mundes
stanck Das selb nimt di vnerdeussitait Einer
hande sucht haisset emorroyd das ist als von
dem menschen in den blut get Als von einer adern
die mincz gestossen vnd dar auff gelait stillet
is Minzen saft mit honig getempt vnd an
die augen gestrichen vertreibt den fell vnd
mit essich getempert vertreibt das mal ob
mans an das aug streichet

Sinape heist senif der ist hais vnd trucken
in dem vierten grad Der senif genuczt